

## Der Dyas-Maiauftakt 2010 im April

Am 24./25. April wurde der Dyas-Maiauftakt ausgetragen. Ausrichtender Verein war der Münchner Yacht-Club e.V., am Starnberger See. Zusammen mit den Starbooten, die ihren Marinepool-Supercup ausseglten, wurde im Süden die erste Dyas Regatta gestartet. Das Teilnehmerfeld betrug 18 Boote, 2 mehr als bei den Starbooten. Bravo. Ein sonniger Samstagmorgen begrüßte die segelhungrigen Segler. Der See präsentierte sich anfangs spiegelglatt, pünktlich zur Auslaufbereitschaft setzte dann ein frischer NO-O Wind ein. Bei der Steuermannsbesprechung verwies die Wettfahrtsleiterin Petra Dietz auf die noch sehr frischen Wassertemperaturen und sprach eine Empfehlung für das Anlegen von Schwimmwesten aus. Außerdem wollte sie versuchen am Samstag drei Wettfahrten durch zu bringen. Dann ging es zügig auf das Wasser des Starnberger Sees. Die Starboote wurden als erstes gestartet, 5 Minuten später die Dyas. Die übliche Startboje wurde durch ein kleines Schlauchboot mit Peilstange ersetzt. Hier konzentrierten sich die meisten Schiffe, da dieser Startpunkt einen Vorteil hatte. Bei 2-3 Beaufort ging es auf die ersten Kreuzschläge. Aufgrund der mitsegelnden Starboote war ein Gesamtüberblick über die einzelnen Positionen unserer Klasse schwierig. Da der Wind etwas an Kraft verlor, zog es die Wettfahrtsleitung vor, die Wettfahrt abzukürzen. Der Zieleinlauf zwischen Bernd und unserem Boot glich einem Fotofinish. Bernd erkannte vermutlich den Ernst der Lage und ließ uns einen hauchdünnen Vorsprung zum 5. Platz. Und schon war der erste Bericht der Saison fällig. Den 1. Platz sicherte sich Erik Vetter vom HSC. Ohne lange Wartezeit ging es in die zweite Runde. Der Wind hat um 1 Beaufort zugelegt. Da dieser etwas nördlicher kam, wurden die Tonnen etwas verlegt. Der leichte Vorteil zum Bojenboot blieb. Peter Singer legte einen forschen Start an den Tag und wurde somit als Frühstarter nicht gewertet. Seine anschließende Aussage, er habe ein reines Gewissen, half ihm auch nicht weiter. Er wäre sicher ein Anwärter auf den Gesamtsieg gewesen. Peter Brand aus der Schweiz holte sich in dieser 2. Wettfahrt den 1. Platz. Wir kamen wieder auf den 5. Platz, nach dem Motto doppelt gemoppelt hält besser. Wieder sehr zügig wurde zur 3. Wettfahrt angeschossen. Die Voraussetzungen blieben ziemlich gleich. Leider nicht bei uns mit unserer „Ratz Fatz“. Zuerst begaben wir uns auf die ungünstigere, steuerbordseitige Bahn und legten dann noch einen unfassbaren Spinackersalat hin. Dieser grenzte schon fast an Sabotage, obwohl wir nicht an Land waren. Als wir dann noch beim Spibergen, diesen in das Wasser setzten, war „Ratz Fatz“ auf Platz 13 und eine bessere Platzierung weg. Den Sieg in der 3. Wettfahrt holte sich Ralf Breitenfeld vom HSC. Bereits um 15.34 Uhr waren die Wettfahrten beendet. Die Boote begaben sich zurück in den Hafen, um sich an dem versprochenen Freibier zu laben. Der Münchner Yacht-Club lud anschließend zu einem vorzüglichen Buffet ein. Zugang wurde allerdings nur gewährt, wer mit einem gelben Armband markiert war. Das Anlegen wurde zu einem amüsanten Teamwork. In gewohnter Weise wurde anschließend der

Regattatag mit all seinen gelungenen und nicht geglückten Manövern ausführlich durchgearbeitet. Wir durften hierzu auch Stellung nehmen. Der Sonntag präsentierte sich von der sonnigsten Seite, jedoch leider, wie so oft, ohne Wind. Somit standen mit Jens Olbrysch und Annekathrin Ehmann vom ASC die Gesamtsieger des Dyas Maiauftaktes fest. Herzlichen Glückwunsch. Die Siegerehrung wurde auf der herrlichen Sonnenterasse des Clubs abgehalten. Das schöne Wetter und der Münchner Yacht-Club bescherten uns Seglern einen gelungenen Saisonauftakt.

Herbert

„Ratz Fatz“ / Dyas 1355